

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 06.09.2012	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:00 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Uwe Jahn
Herr Ralf Bohr	Herr Kai Kaufmann
Frau Gabriele Bredow	Herr Marco Lübke
Frau Sylvia Faust	Frau Christa Nalazek
Frau Heike Germann	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Andreas Hipp	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Herr Wilhelm Suhr
Herr Hans-Peter Hölscher	

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 05.07.2012

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen

TOP 3: Bericht der Seniorenvertretung

Eingeladen: Herr Schwolow, Herr Feller Seniorenvertretung

TOP 4: Zukunft des Stadtteilmarketings, Ergebnisse der Evaluation

Eingeladen: Frau Grewe-Wacker, Frau Seiderer (SWAH)

TOP 5: Einrichtung und Besetzung eines Ausschusses für Stadtteilentwicklung / Umbesetzungen

TOP 6: Verschiedenes

1. Niederschrift vom 05.07.2012

Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt

2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Der Vorsitzende trägt eine Bürgerbeschwerde wegen missbräuchlicher Nutzung des Koppelweges vor. Herr Klein beschreibt die getroffenen Polizeimaßnahmen. Es wird dort Streife gefahren, im letzten halben Jahr wurden 10 Anzeigen geschrieben. Die Polizei wird Anzeigen von Anwohnern nachgehen.

Herr Bohr möchte eine Absperrung, die nur von den Anliegern bedient werden kann. Dies wird mit dem ASV verhandelt.

Herr Marzahn weist auf die abnehmende Zahl von Bäumen im Stadtteil hin. Ersatzpflanzungen werden vom ASV bzw. UB vorgenommen. Herr Arndt weist auf Nachholbedarf in der Godehardstraße hin.

Herr Löhmann erkundigt sich nach Ersatzpflanzungen in der Westerholzstraße und der Hemelinger Heerstraße. Er weist auf für Fahrradfahrer gefährliche Situationen im Brüggeweg, Am Schlang und im Kreisverkehr sowie auf LKW-Durchgangsverkehr im Brüggeweg hin. Er erwartet eine stärkere Kontrolle durch die Polizei, Herr Klein sagt dies zu.

Frau Fröhlich fragt nach den noch ausstehenden Ersatzpflanzungen speziell in der Westerholzstraße und im Stadtteil insgesamt. Das Ortsamt wird das Thema mit UB erörtern.

Eine Anwohnerin der Funkschneise bedankt sich beim Beirat für die Unterstützung bei der Verhinderung einer dort geplanten Mülldeponie.

Frau Löhmann weist auf vermehrt parkende LKW's und Autotransporter in der Grete-Stein-Straße und abgestellte abgemeldete PKW's am Sebaldsbrücker Bahnhof sowie auf illegale Graffitys hin. Herr Klein sagt eine Überprüfung zu und verweist auf die Notwendigkeit von Anzeigen hin.

Herr Meinecke weist auf nötige Instandsetzungen der Fahrbahn in der Hemelinger Bahnhofstraße hin.

3. Bericht der Seniorenvertretung

Eingeladen: Herr Schwolow, Herr Feller Seniorenvertretung

Herr Schwolow berichtet über die Arbeit in der Interessenvertretung. Es werden schwerpunktmäßig die folgenden Themen aufgearbeitet bzw. ausgefüllt:

- Altersarmut mit allen Facetten und Begleiterscheinungen
- Hausbesuche bei Senioren
- Herausgabe eines Flyers auf Türkisch
- Unterstützung von Bahnreisenden bei der Bedienung von Automaten
- Unterstützung der Schulen im Nachhilfebereich
- Unterstützung bei der Rentenbeantragung
- Kontrollen nach dem Heimgesetz in Altersheimen

Herr Roßberg bedankt sich für das Engagement und fragt nach einem besonderen Bezug zwischen Altersarmut und Hemelingen. Hierzu können keine spezifischen Angaben gemacht werden.

Herr Lübke fragt nach Möglichkeiten des Beirates Hemelingen zur Unterstützung bei den beschriebenen Aufgaben. Sie wird -wenn möglich- Einzelfallbezogen eingefordert.

Herr Bohr sagt die Unterstützung des Beirates bei dem schwierigen Thema Hausbesuche zu und fragt nach weiteren Möglichkeiten, z. B. bei der Verkehrsplanung, sich für die Arbeit der Seniorenvertretung einzusetzen. Die Seniorenvertretung wird ggfs. auf den Beirat zukommen.

Herr Löhmann weist auf die Ausdünnung des Busfahrplans in Hemelingen hin und fragt nach einer Unterstützung durch die Seniorenvertretung im Interesse der alten Menschen. Frau Fricke als stellvertretende Vorsitzende und Mitglied des Fahrgastbeirates der BSAG bittet um eine schriftliche Ansprache. Sie wird das Thema dann dort vortragen.

Herr Otten fragt nach möglichen Kooperationen zwischen Seniorenvertretung und Beirat sowie einer breiteren Verteilung des Magazins „Durchblick“. Dieses soll zukünftig auch elektronisch verteilt werden. Herr Schwolow weist auf den für wenige Stadtteile vorliegenden Seniorenstadtteilplan hin. Für Hemelingen gibt es ihn noch nicht.

Her Hipp bedankt sich ebenfalls und möchte den neuen Ausschuss für Stadtteilentwicklung mit den Themen zur Verbesserung der Situation für alte Menschen beauftragen.

Herr Bauer fragt nach der Außendarstellung der Seniorenvertretung. Diese erfolgt über Bürgerschaft, Beiräte und Wohlfahrtsverbände.

Herr Bohr bittet die Presse um Berichterstattung in diesem Sinne.

Der Vorsitzende erinnert an die Veranstaltung zum Thema aufsuchende Altenarbeit und weist darauf hin, dass der Beirat die Verstetigung des in Hemelingen und Obervieland bis 31.12.2012 laufenden Modellprojektes fordern muss.

Herr Nalazek weist auf das Arberger Modellprojekt A³ des Bundes hin, das im November abgeschlossen wird.

4. Zukunft des Stadtteilmarketings, Ergebnisse der Evaluation

Eingeladen: Frau Grewe-Wacker, Frau Dr. Seiderer (SWAH)

Eine Entscheidung über eine Verlängerung der Finanzierung des Stadtteilmarketings über 2012 hinaus steht an, im Beirat soll ein Beschluss hierzu gefasst werden.

Frau Grewe-Wacker und Frau Dr. Seiderer erläutern anhand der anliegenden Präsentation im Beirat die Ergebnisse der Evaluation des Stadtteilmarketings für den Zeitraum 2004 - 2010. Als Ergebnis ist eine weitere Förderung über das EFRE Programm bis 2015 möglich, allerdings werden Vorschläge für eine Erhöhung der Eigenmittel gebraucht und ein neues Handlungskonzept gefordert. Die Vorlage über eine weitere Förderung und deren Finanzierung befindet sich in der Hausinternen Abstimmung.

Herr Roßberg weist auf die Ausweitung von einem auf fünf Ortsteile und die damit verbundenen Mehraufgaben hin. Er möchte ein Handlungskonzept gemeinsam mit SWAH erarbeiten und die Vorschläge für die Erhöhung der Eigenmittel prüfen.

Herr Bohr weist auf die kurze Zeitspanne seit 2009 für eine Vernetzung der Ortsteile hin und appelliert für eine Fortsetzung des Stadtteilmarketings.

Herr Arndt betont die aktuellen positiven Aspekte der Arbeit des Stadtteilmarketings und wünscht sich Unterstützung bei deren Ausgestaltung durch SWAH.

Herr Hipp begrüßt das Ergebnis der Evaluation insgesamt und spricht sich für eine Fortsetzung des Stadtteilmarketings aus.

Frau Grewe-Wacker weist auf die Finanzierung des Stadtteilmarketings aus dem konsumtiven Haushalts hin, der in den nächsten Jahren weiter zurückgefahren wird.

Nachdem der Vorsitzende die anliegende Begründung erläutert hat, kommt der anliegende Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

5. Einrichtung und Besetzung eines Ausschusses für Stadtteilentwicklung / Umbesetzungen

Im Rahmen der Ausschussbesetzung werden auch die durch das Ausscheiden von Frau Peplies frei gewordenen Nachrückmandate in den Ausschüssen besetzt.

Der Ausschuss Umbau der Bahnhöfe wird umgewidmet in den Ausschuss für Stadtteilentwicklung. Die von den Parteien vorgeschlagene nachstehende Besetzung wird einstimmig angenommen.

Die von SPD und Grünen vorgeschlagenen und anliegenden weiteren Umbesetzungen in den anderen Ausschüssen werden einstimmig beschlossen.

Die sich daraus ergebenden Besetzungen in den Ausschüssen befinden sich in der Anlage.

6. Verschiedenes

Beschluss über die Verkehrsregelung in der Sebaldstraße

Der Vorsitzende erläutert im Beirat das bisherige Verfahren und die für eine Entscheidungsfindung umgesetzten Maßnahmen und Erörterungen:

- die ENO lehnt eine Änderung ab, weil ihre Fahrzeuge sonst rückwärts fahren müssten.
- Bewohner der Sebaldstraße, Adamistraße und Schlossparkstraße sind gegen eine Sperrung
- die Zählung mit einer Messtafel ergab kein erhöhtes Verkehrsaufkommen und wenige Geschwindigkeitsüberschreitungen
- das ASV legt Wert auf eine gerichtsfeste Entscheidung
- eine weitere Messung mit einem Laser ergab nur zwei Fälle von größeren Geschwindigkeitsüberschreitungen bei einer insgesamt deutlich geringer gewordenen Verkehrsbelastung
- eine Probeabstimmung in der Anwohnerversammlung mit allen Bewohnern des Wohngebiets ergab eine Mehrheit gegen die Sperrung

Herr Bohr möchte durch eine Sperrung die Wohnqualität der Anwohner erhöhen, die Grünen sind deshalb dafür.

Herr Jahn weist auf das nicht einheitliche Meinungsbild der Anwohner, die sachliche Argumentation der ENO, die Fachexpertise der Polizei und die zunehmenden Belastungen für ältere Menschen durch weitere Wege hin, die SPD ist gegen eine Sperrung.

Herr Lübke schließt sich dem an und weist auf die Folgen für das gesamte Wohngebiet hin.

Herr Arndt spricht sich ebenfalls gegen eine Sperrung aus.

Der Antrag der Initiative auf Sperrung kommt zur Abstimmung, Ergebnis:4 Ja, 11 Nein
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates

Frau Germann als Ausschusssprecherin verliest das anliegende Arbeitspapier des Projektausschusses Jugendbeteiligung und einen Beschlussvorschlag.

Herr Hipp möchte den letzten Halbsatz „auf Grundlage des anliegenden Arbeitspapiers“ streichen.

Herr Roßberg betont, das Arbeitspapier noch ausgestaltet werden kann.

Herr Kaufmann weist auf den vorläufigen Charakter des Papiers hin und wirbt für eine breite Mehrheit für dessen Annahme.

Herr Arndt schließt sich dem an.

Anstatt „auf Grundlage des anliegenden Arbeitspapiers“ soll es nun heißen „das anliegende Arbeitspapier dient als Diskussionsgrundlage“

Her Bohr betont noch einmal den vorläufigen und gestaltungsoffenen Charakter des Arbeitspapiers.

Der Beschlussvorschlag „Der Beirat Hemelingen befürwortet die Fortsetzung der Bemühungen, um die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates in Hemelingen. Das anliegende Arbeitspapier dient als Diskussionsgrundlage“ wird daraufhin einstimmig angenommen.

Verkehrsprobleme Im Westerholz

Im dortigen Wohnbereich wird die für Autos gesperrte Mischverkehrsfläche verstärkt von schnell fahrenden Radfahrern genutzt. Da Sperrungen und die Festsetzung als Fußweg für Alle nur Nachteile bringt und mit dem Gebot der Barrierefreiheit kollidiert, appelliert der Vorsitzende an alle, sich diszipliniert und rücksichtsvoll zu verhalten. Die Polizei wird gebeten die Situation zu beobachten.

Verkehrsanordnungen für die Zeppelinstraße

Die Radwegbenutzungspflicht dort wird aufgehoben, in Richtung Vahrer Straße wird ein Vorrangstreifen für Radfahrer eingerichtet.

Herr Hipp spricht sich für eine Umlenkung mindestens einer Richtung des Busverkehrs aus.

Herr Otten möchte das Thema im FA Bau gemeinsam mit dem Mahndorfer Tunnel behandeln.

Bürgerantrag zur Wiedereinführung der alten Wesertal-Flugroute

Der Vorsitzende verliest den anliegenden Bürgerantrag von Herr Mandt

Herr Roßberg weist darauf in, dass aufgrund eines Personalproblems noch keine verlässlichen Zahlen vorliegen.

Herr Bohr möchte die Stellenneubesetzung der Fluglärmbeauftragten abwarten und das Thema dann auch mit der DFS umfassend erörtern.

Dies wird Herrn Mandt vom Ortsamt so mitgeteilt.

Grünzug Arbergen

Der Vorsitzende erläutert den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten am Rodensee und Rodenfleet auf der Grundlage des von Herrn Hipp für die Baudeputation angeforderten Berichts der Verwaltung. Für die Sanierung des zweiten Abschnitts von der Wehrheimer Straße bis Eppenhainer Straße müssen noch Mittel eingeworben werden. Für die Situation am See an der Eppenhainer Straße hat der Deichverband seine Zuständigkeit bestätigt und eine Entschlammung des Sees und die Wiederherstellung der Uferbefestigung für den Spätherbst angekündigt.

Umbauarbeiten Wehrschloss

Die Arbeiten wurden vor kurzem intensiv begonnen und sollen bis Anfang Dezember abgeschlossen sein.

Herr Roßberg weist auf die Fortführung des Programms Stadt am Fluss, in dem eine Weserquerung von Hemelingen nach Obervieland befürwortet wird.

Herr Lübke weist auf Parkprobleme Im Westerholz hin. Die Polizei wird um Abhilfe gebeten

Herr Jahn weist auf den katastrophalen Zustand der Bahnanlagen im Bereich Hemelinger Rampe hin. Das Ortsamt wird die DB und das ASV in der Sache anschreiben.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Roßberg
Beiratssprecher

Gez. Dorer
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan